

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-535/25-H

Zukunft mit Tradition – Wissenschaft gestalten: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) bietet ein breites Fächerspektrum in den Geistes-, Sozial-, Natur- und den medizinischen Wissenschaften. Die älteste und größte Hochschule Sachsens-Anhalts entstand 1817 aus dem Zusammenschluss der Universitäten in Wittenberg (1502) und Halle (1694). Heute hat sie 340 Professoren und 20.000 Studierende. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Phil. Fakultät I, Institut für Soziologie, ist ab dem 01.04.2025, die unbefristete Stelle einer*ines

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin*Mitarbeiters (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 14 TV-L.

Arbeitsaufgaben:

- Eigenständige Forschungstätigkeiten, möglichst in einem der Forschungsgebiete der Professur, und Publikation in internationalen Fachzeitschriften
- Verfassen und Einreichung von Drittmittelanträgen (vorzugsweise Verbundforschung) und eigenständige Leitung von eingeworbenen Forschungsprojekten
- Eigenständige Konzeption, Weiterentwicklung und Durchführung von Lehrveranstaltungen (im Umfang von 8 SWS) und Prüfungen im BA/MA Soziologie sowie Betreuung von Abschlussarbeiten
- Aktive Mitwirkung an Gremientätigkeiten und an administrativen Institutsaufgaben (z.B. Studienberatung)
- Eine wissenschaftliche Weiterqualifikation (Habilitation) ist erwünscht

Voraussetzungen:

- Wiss. Abschluss (MA oder vergleichbar) in Soziologie oder einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach
- Exzellente abgeschlossene oder nahezu abgeschlossene einschlägige Promotion im Fach Soziologie oder einem anderen sozialwissenschaftlichen Fach
- Sehr gute theoretische Kenntnisse und nachgewiesene empirische Anwendungsfertigkeiten in Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen Sozialforschung (u.a. fortgeschrittene Kenntnisse in MaxQDA)
- Sichtbare Veröffentlichungen inkl. internationaler Zeitschriftenpublikationen
- Expertise in Wissenschaftstheorie sowie in Mixed-Methods-Designs sind von Vorteil
- Erfahrungen in der Drittmittelakquise sind wünschenswert
- Lehrerfahrung im Bereich qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung und / oder Mixed Methods sowie die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in deutscher und ggf. englischer Sprache abzuhalten
- Langjährige Erfahrung in universitären Abläufen
- Sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- hohes Engagement, Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Bewerber*innen mit einem



Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Arránz Becker, Tel.: 0345 55- 24 260, E-Mail: oliver.arranz-becker@soziologie.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-535/25-H mit den üblichen Unterlagen – CV mit Publikationsverzeichnis, Übersicht über Vorträge, Drittmittelaktivitäten und Lehrveranstaltungen sowie ein kurzes Forschungskonzept (1-2 Seiten), Urkundenkopien, Referenzen – bis zum 28.03.2025 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Arránz Becker, Institut für Soziologie, 6099 Halle oder an oliver.arranz-becker@soziologie.uni-halle.de, bevorzugt elektronisch als *eine* pdf-Datei.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.